

## Professur für Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie

An der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB) ist eine Professur für Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie zu besetzen.

Der zukünftige Stelleninhaber/die zukünftige Stelleninhaberin vertritt die in der Denomination genannten Fächer, ihre grundlagenwissenschaftlichen Aspekte und mögliche Anwendungsbezüge in Forschung und Lehre. Die Professur ist vorrangig für den B.Sc.-Studiengang Psychologie zuständig, jedoch sind auch Beiträge im M.Sc.-Studiengang Psychologie und ggf. auch in postgradualen Studiengängen zu leisten. Schnittstellen zu den bestehenden Forschungsschwerpunkten an der PHB sind erwünscht. Erfolgreiche Drittmittelinwerbung, internationale Publikationen sowie besonderes Engagement in der Lehre werden erwartet.

Bewerberinnen und Bewerber sollen die Fähigkeit und Bereitschaft haben, wissenschaftliche Erkenntnisse in der akademischen Lehre zu vermitteln und an interessierte Kreise der Gesellschaft weiterzugeben. Bewerberinnen und Bewerber haben sich im Falle ihrer Berufung an der Selbstverwaltung der Hochschule zu beteiligen. Die Lehrverpflichtung beträgt 9 SWS; die Planung und Durchführung von grundlagenwissenschaftlichen Forschungsprojekten sowie die Einwerbung von Drittmitteln gehört zu den zentralen Aufgaben der Professur. Einstellungsvoraussetzungen sind eine qualifizierte Promotion sowie Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Zudem werden didaktische Befähigung sowie Teamfähigkeit erwartet.

Die Vergütung im Angestelltenverhältnis erfolgt in Anlehnung an die W-Besoldung. Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des § 100 Berliner Hochschulgesetz (<http://gesetze.berlin.de/default.aspx?words=BerlHG&btsearch.x=42&filter=>). Die Psychologische Hochschule Berlin strebt die Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und fordert daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Psychologische Hochschule Berlin ist als Universität staatlich anerkannt. Träger der PHB ist eine gemeinnützige GmbH. Die PHB vereint „unter einem Dach“ im Haus der Psychologie in der Mitte Berlins als thematische Eckpunkte die Grundlagen der wissenschaftlich fundierten Psychologie und deren Umsetzung in den verschiedenen Anwendungsfeldern. Besonderer Wert wird auf die Verbindung von Grundlagenforschung und der Vermittlung praxisrelevanter wissenschaftlicher Erkenntnisse gelegt. Weitere Informationen zur Hochschule sind zu finden unter [www.psychologische-hochschule.de](http://www.psychologische-hochschule.de).

Nähere Auskünfte zu dieser Ausschreibung erhalten Sie unter [rektor@phb.de](mailto:rektor@phb.de) oder Tel. 030/ 20 91 66 – 201 (Geschäftsstelle).

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in Forschung, Lehre und Anwendungspraxis hervorragend ausgewiesen sind, sind eingeladen, ihre Bewerbungen mit 1. Lebenslauf (wissenschaftlichem und beruflichem Werdegang), 2. Kopien der Urkunden, 3. Schriftenverzeichnis, 4. Verzeichnisse der selbstständig durchgeführten Lehrveranstaltungen, 5. Aufstellung von bzw. Angaben zu bisher betreuten Qualifikationsarbeiten (z.B. Diplom- und Masterarbeiten) sowie 6. eingeworbenen Projekt- und Drittmitteln bis zum 30.9.2018 in elektronischer Form und in einer einzigen PDF-Datei an folgende Adresse zu richten

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

Email: [rektor@phb.de](mailto:rektor@phb.de)

*Prof. Dr. Siegfried Preiser, Rektor*